



Sitzungsprotokoll

Gremium	Ortsbeirat Winkel
Sitzungsdatum	30.11.2022
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 20:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Mehrgenerationenhaus

Anwesend

Vorsitzender:

Werner Fladung (SPD)

Mitglieder:

Gregor Braun (CDU)

Karl-Heinz Hamm (FDP)

Katharina Höfling (SPD)

Mitglied und Schriftführer:

Dr. Dieter Möller (GRÜNE)

Magistrat:

Erich Herbst (CDU)

Abwesend

Bürgermeister Kay Tenge

Erster Stadtrat Björn Sommer

Herr Werner Fladung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung und zu dem letzten Protokoll erheben sich keine Einwände; sie gelten somit als genehmigt.

1. Nachbereitung der Punkte der letzten Sitzung

Die To Do Liste wird Punkt für Punkt besprochen und ist dem Protokoll aktualisiert beigefügt.

2. Antrag SPD: Ausstattung städtischer Räumlichkeiten verbessern AT-228/2022

Beschluss

1. Der Magistrat wird aufgefordert, für die Räumlichkeiten Brentanoscheune, Bürgerzentrum Oestrich Bürgersaal und Bürgerhaus Hallgarten Saal soweit erforderlich einen Grundbestand an Geschirr und Besteck anzuschaffen, damit dieses von Mieter/innen der Räumlichkeiten im Rahmen der Raumnutzung mit genutzt werden kann. Im Haushalt 2023 sind dafür entsprechende Mittel, schätzungsweise 5.000 Euro, einzustellen.

2. Zudem sind die Preislisten zur Vermietung dieser Räumlichkeiten auf der städtischen Homepage zu aktualisieren, da im Moment noch der Hinweis fehlt, dass städtischen Vereine diese Räumlichkeiten kostenlos nutzen können.

Abstimmung

Zustimmung einstimmig.

3. Grundsatzbeschluss weiteres Vorgehen Kita Rabanus-Maurus, Winkel BV-249/2022

Gemäß den Änderungen im UPB/HFA „Außengruppe“

Beschluss

Die Stadt Oestrich-Winkel spricht sich dafür aus, die Kita Rabanus-Maurus in Winkel im Bestand als 3-gruppige Kita zu sanieren und als Ersatz für die bisherige 4. Gruppe eine ~~Wald~~Außengruppe zu installieren.

Der Magistrat wird beauftragt, dabei folgende Rahmenbedingungen sicherzustellen:

- Eine möglichst langfristige Bestandsgarantie für die Einrichtung von Seiten der katholischen Kirchengemeinde.
- Eine anteilige finanzielle Kompensation der durch die Stadt getätigten Investition bei anderweitiger Nutzung von Gebäude und Grundstück durch die Kirchengemeinde analog dem Modell bei der Sanierung der Kita Mariae Himmelfahrt.
- Einrichtung eines Ganztagesbetriebes der Außengruppe.
- Verhinderung eines einseitigen kurzfristigen Rechts auf vertragliche Änderungen.
- Die Vertragsentwürfe zur Abwicklung der Sanierung der Kita sowie der Schaffung/Herrichtung bzw. Unterhaltung und Betrieb der Außengruppe den Stadtverordneten vor Beschlussfassung zur Verfügung zu stellen.

•

Ferner wird der Magistrat aufgefordert,

- den Stadtverordneten zur besseren Beurteilung des Sachverhalts eine bereits zugesagte valide Prognose für den zukünftigen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zur Verfügung zu stellen, erforderlichenfalls diese zeitnah zu erstellen;

und für den sich daraus ggf. ergebenden Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen bis hin zu weiteren zu schaffenden Kinderbetreuungseinrichtungen die Konditionen freier Träger, die bereits im Rheingau-Taunus-Kreis Kindertagesstätten betreiben, zu eruiieren und in weiteren Planungen mit zu berücksichtigen

Der Magistrat wird aufgefordert, die Finanzierungsbeteiligung der katholischen Kirche von 15 % sicherzustellen.

Abstimmung

Zustimmung einstimmig.

4. Neugestaltung der Freianlagen der Brentanoscheune Hier: Kenntnisnahme des Vorentwurfes MI-270/2022

Der Vorentwurf wurde zu Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat wünscht sich allerdings eine frühere Einbeziehung z.B. bei Planungsterminen vor Ort, um Ideen einbringen zu können.

Folgende Anregungen wurden einstimmig beschlossen:

- Umsetzung der Stellplatzsatzung und Beschlusstext AT-231/2022; Größe der Behindertenparkplätze anpassen
- Intelligente Beleuchtungssteuerung
- Zufahrtgestaltung unter Berücksichtigung der neuen barrierefreien Bushaltestelle / Querungshilfe
- Auswahl von kostengünstigen und schlichten Belägen

5. Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz / Lebendige Dorfzentren“ – Stand der Dinge

Die umgesetzten / geplanten Maßnahmen werden begrüßt.

6. Verschiedenes

Frage zur Neugestaltung des Laubenganges: Wer übernimmt die Pflege der Begrünung?

Wunsch nach Einbezug des angrenzenden Eigentümers wegen Vermüllung und Hinterlassung von Schnittgut im Weingarten.

Anregung Fußgängerweg am Tempelchen / hinter der Mauer parallel zum Rheinweg.

7. Bürgerfragestunde

Am Bücherschrank vor St. Walburga fehlt ein Griff. Wird am 3.12. vom Ortsbeirat repariert.

Oestrich-Winkel, 01.12.2022

Ortsvorsteher
Werner Fladung

Ortsbeiratsmitglied & Schriftführer
Dr. Dieter Möller



Fachbereich Bauen

Querung Schillerstraße / Märzackerweg (siehe auch FB Ordnung)

Sitzung vom: 26.01.2022

Status: noch nicht erledigt

26.01.2022 (OB): Eine Bodenmarkierung (Radfahrer) ist weiterhin wünschenswert. Der Rückschnitt der Hecke erfolgte, bietet aber keine verbesserte Sicht. Absenkung Bordstein ausstehend

17.02.2022 (VW): Von der Absenkung des Bordsteins sollte aus Sicht der angespannten Haushaltslage derzeit abgesehen werden. Der vorhandene Bordstein mit dem Höhenunterschied fungiert als klare Abgrenzung zwischen der Fahrbahn und dem Fuß-/Radweg. Eine Absenkung wird nicht empfohlen, da die Radfahrer beim Queren der Fahrbahn aktuell langsamer fahren und dem Straßenverkehr Vorrang gewähren müssen und in anderer Richtung beim Auffahren auf den Bordstein nach wenigen Metern durch die Abschränkungen sowieso absteigen bzw. sehr langsam fahren müssen. Sollte trotz dessen eine Absenkung gewünscht sein, kann dies erst nach HH Genehmigung erfolgen.

30.03.2022 (OB): Der Bordstein ist eine Barriere und behindert Radfahrer sowie ältere Menschen mit Rollatoren. Er liegt einige Meter vor der Abschränkung. Der Fahrradbeauftragte hatte das auch schon vor 2 Jahren gewünscht.

06.07.2022 (OB): Laut MI-76/2022 ist die Absenkung des Bordsteins nicht möglich.

Hinweis: nördlich gibt es auf beiden Seiten der asphaltierten Fläche überhaupt keine Bordsteine. Statt einer Absenkung wäre es möglich, die Bordsteine durch Gummikeile oder eine Anböschung fahrradfreundlicher zu gestalten, ohne die Höhe zu verändern.

13.10.2022 (VW): Termin mit dem RTK wird vereinbart. Laut Abwasserbereich sind die Umbaumaßnahmen nicht möglich, da es im Bereich Wasserschutzgebiet liegt. Änderungen sollen aber trotzdem noch gemacht werden; Verbreiterung Pflasterfläche und Anpassung des Abstandes der Durchgangssperre sind aber noch nicht beauftragt.

Defibrillatoren für MGH und Brentanoscheune

Sitzung vom: 26.01.2022

Status: erledigt

26.01.2022 (OB): Ist die Anschaffung der Defibrillatoren für MGH und Brentanoscheune erfolgt (BV 2019/49)?

08/2022 (VW): Bestellung erfolgt

30.11.2022 (OB): Lieferung erfolgt?



Fachbereich Ordnung

Platz vor Kirche St. Walburga

Sitzung vom: 13.11.2019

Status: in Arbeit

Die Autos sollen mit einem Abstand vor den Schaukästen geparkt werden, damit diese ungehindert lesbar sind.

07/2021 (OB): Die kalkulierten Kosten für Poller von rd. 2.500 Euro übersteigen den Nutzen. Kostengünstiger und funktional wäre das Anbringen von Halbrund-Hölzern auf dem Boden als Abstandshalter.

09/2021 (OB): Der BBH soll beauftragt werden.

01/2022 (VW): Aufgrund angespannter Personalsituation können derzeit nur akute Fälle und Fristsachen bearbeitet werden.

26.01.2022 (OB) als mögliche Alternativen werden umklappbare Bügel oder schmale Pflanzsäcke mit Blühpflanzen vorgeschlagen. OV hat Kontakt mit Geisenheim aufgenommen und nach Bezugsquellen gefragt.

30.03.2022 (OB): am 23.02. erfolgte ein Vorschlag durch den Ortsvorsteher stattdessen flexible Poller einzusetzen (siehe Hauptstr./Schnitterweg nach Norden). Herr Erich Herbst fragt nach dem Status.

27.06.2022 (VW): Konnte aufgrund der Arbeitsüberlastung der Sachbearbeitung noch nicht geprüft werden. Kosten werden ca. 2000 € betragen. Poller sind ca. 50 €/Stk. günstiger.

08/2022 (VW): Wer trägt die Kosten hierfür? Keine verkehrsregelnde oder verkehrssichernde Maßnahme

01.09.2022 (OB): Könnte aus dem Budget des Ortsbeirats getragen werden.

13.10.2022 (VW): Hier werden derzeit Angebote eingeholt. Es wurde sich bei der Begehung auf Schweller geeinigt, Beauftragung sobald geklärt ist, welche Schweller.

26.10.2022(VW): Ein Teil der Angebote liegt vor und wird derzeit überprüft.

21.11.2022 (VW): Die Anbringung von Radstopstreifen beläuft sich auf rund 450€ Materialkosten. Hinzu kommt noch die Herstellung eines Streifenfundamentes, um die entsprechenden Streifen zu befestigen. Die Befestigung ist auf dem vorhandenen Kopfsteinpflaster nicht ohne weiteres möglich. Wenn sich die Anbringung der Kunststoffvariante nicht bewährt, kann man langfristig die Kunststoffvariante gegen eine wesentlich teurere Metallvariante austauschen.

Querung Schillerstraße / Märzackerweg (siehe auch FB Bauen)

Sitzung vom:

Status: noch nicht erledigt

26.01.2022 (OB): Eine Bodenmarkierung (Radfahrer) ist weiterhin wünschenswert. Der Rückschnitt der Hecke erfolgte, bietet aber keine verbesserte Sicht. Absenkung Bordstein ausstehend

30.03.2022 (OB): Der Bordstein ist eine Barriere und behindert Radfahrer sowie ältere Menschen mit Rollatoren. Er liegt einige Meter vor der Abschränkung. Der Fahrradbeauftragte hatte das auch schon vor 2 Jahren gewünscht.



Ortsbeirat Winkel

06.07.2022 (OB): Laut MI-76/2022 ist die Absenkung des Bordsteins nicht möglich.

Hinweis: nördlich gibt es auf beiden Seiten der asphaltierten Fläche überhaupt keine Bordsteine. Statt einer Absenkung wäre es möglich, die Bordsteine durch Gummikeile oder eine Anböschung fahrradfreundlicher zu gestalten, ohne die Höhe zu verändern.

06.07.2022 (OB): Der Ortsvorsteher hat eine erneute Anfrage zu einer 30 km-Zone für die Schillerstr. direkt an den Kreisausschuss gerichtet. Rückmeldung vom Kreis und Hessen Mobil wird erwartet.

08/2022 (VW): Es wird um Information gebeten, welche Stellungnahme eingegangen ist.

01.09.2022 (OB): Bisher ist keine Stellungnahme erfolgt.

13.10.2022 (VW): Termin mit dem RTK wird vereinbart. Laut Abwasserbereich sind die Umbaumaßnahmen nicht möglich, da es im Bereich Wasserschutzgebiet liegt. Änderungen sollen aber trotzdem noch gemacht werden; Verbreiterung Pflasterfläche und Anpassung des Abstandes der Durchgangssperre sind aber noch nicht beauftragt.

Müllbeseitigung Privatgarten Wasserschutzzone II

Sitzung vom: 01.09.2022

Status: in Arbeit

01.09.2022 (OB): Der private Garten oberhalb des Wasserwerks Johannisberger Str. enthält verschiedenen Müll. Da es eine Wasserschutzzone II ist, sollte die Beseitigung durch den Eigentümer geprüft werden.

05.10.2022 (VW): wird geprüft.

26.10.2022 (VW): wurde durch das Ordnungsamt vor Ort geprüft; der angegebene Garten hat keine Problemstellung aber der am Kopf angrenzende Garten wurde in Augenschein genommen. Hier sind Ablagerungen vorhanden; Überprüfung läuft.

21.11.2022 (VW): Mit dem Eigentümer des betreffenden Gartens gibt es diverse andere Probleme, die eine Behebung in absehbarer Zeit nicht erkennen lassen.

30.11.2022 (OB): Gibt es da keine Handhabe mit der UNB?

Fachbereich Interne Dienste

Schild Städtepartnerschaften

Sitzung vom: 03.11.2021

Status: in Arbeit

Aufstellung Ortseingang Schillerstraße von Johannisberg kommend.
Klärung der Zuständigkeit

26.01.2022 (OB) Aufwand wird vom OV geklärt.

30.03.2022 (OB) Kosten von ca. 800 Euro

08/2022 (VW): Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2023 angemeldet.



Fachbereich Soziales

Graffiti-Projekt Unterführung Kirchstraße

Sitzung vom: 14.08.2019

Status: in Arbeit

Die 1993 bemalte Unterführung in der Kirchstraße soll neu gestaltet werden. Dazu wird Kontakt mit der Jugendpflegerin und Graffiti-Künstlern aufgenommen.

12/2021: siehe Protokoll Sitzung 08.12.2021

26.01.2022: (OB) Abstimmung mit OB Mittelheim/Oestrich wünschenswert

06.07.2022: (OB) Gestaltung als Schulprojekt anfragen

01.09.2022 (OB): Als Projekt Sommer 2023 mit Jugendpflege einplanen/ vorschlagen

03.11.2022 (VW): Die Stadtjugendpflege wurde gerne an der Ortsbeiratssitzung am 25.01.2023 teilnehmen um das Thema Graffiti zu besprechen.